

«Info-Pool Abfall» – neues Kommunikationsmittel für die Gemeinden

Abwechslungsreich, regelmässig und gezielt über Fragen und Probleme rund um Abfall zu informieren, stellt hohe Anforderungen an die Verantwortlichen in den Gemeinden. Falls Sie sich von bereits durchgeführten Aktivitäten in anderen Gemeinden inspirieren lassen wollen, dann laden wir Sie ein, am neuen Kommunikationsmittel «Info-Pool Abfall» teilzunehmen und zu profitieren.

Als erste Gemeinde der Schweiz präsentierte die Stadt Uster am 29. Mai 1997 ein Abfall-Informationssystem auf dem Internet. Dank geschickter Organisation ist am 29. Juni 1996 der Tauschmarkt in Schwerzenbach erfolgreich durchgeführt worden. Im «Zolliker Bote» erschien am 18. April 1997 ein ausführlicher Artikel zur Abfallstatistik 1996 mit einem interessanten Blick in die Zukunft. – Dies sind drei aktuelle Beispiele zur Information der Bevölkerung im Bereich Abfall. Beispiele aus einer breiten Palette von speziellen Aktivitäten, die in einzelnen Zürcher Gemeinden zu diesem Thema durchgeführt wurden. Viele dieser Aktivitäten wären in anderen Gemeinden nachahmenswert, wenn man davon wüsste. Das Rad muss ja nicht jedesmal neu erfunden werden! Viel einfacher

ginge es, wenn von den Erfahrungen anderer für die eigene Informationstätigkeit profitiert werden könnte. Mit dem «Info-Pool Abfall» soll nun der Informationsaustausch zwischen den Gemeinden erleichtert werden.

Lücke erkannt

Entstanden ist die Idee für einen «Info-Pool Abfall» in einer Abfallbeauftragten-Sitzung. Die Gruppe von Abfallbeauftragten aus dem Kanton Zürich trifft sich regelmässig mit Leuten aus der Hauptabteilung Abfallwirtschaft und Betriebe des AGW zum Erfahrungsaustausch. Dabei wurde festgestellt, dass im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Informationsaustausch zwischen den Gemeinden bestenfalls im nahen Umfeld spielt, aber kaum jemand über nachahmenswerte Aktionen und Informationen in den übrigen Gemeinden des Kantons informiert ist. Um diese Lücke zu schliessen, wurde beschlossen, den «Info-Pool Abfall» gemeinsam zu lancieren.

Zeitgemäss

In Zeiten der knappen öffentlichen Gelder kommt der gezielten Informationsbeschaffung eine bedeutende Stellung zu. Durch die

Redaktionelle Verantwortung für diesen Beitrag:
Amt für Gewässerschutz und Wasserbau – AGW
Hauptabteilung Abfallwirtschaft und Betriebe
Beat von Felten
8090 Zürich
Telefon 01 259 32 46

ABFALLWIRTSCHAFT

Talon

Ja, wir möchten am «Info-Pool Abfall» teilnehmen und die erste Liste erhalten.

Gemeinde _____

Zustelladresse _____

Bitte stellen Sie uns diesen Talon bis am 28. November 1997 an folgende Adresse zu:

Amt für Gewässerschutz und Wasserbau - AGW, Hauptabteilung Abfallwirtschaft und Betriebe,
 Beat von Felten, Walchetor, 8090 Zürich

Bemerkungen zum «Info-Pool Abfall» _____

	Thema	Form	Titel	Autor / Herausgeber	Ansprechperson / Bezugsadresse	Datum der Herausgabe	Kurzbeschreibung
Beispiel 1	Allgemeine Informationen	Homepage (Spezielle Informationsvermittlung)	www.uster.ch/abfallberatung	Abfall- und Umweltberatung Uster	Herr P. Lustenberger, Abfallbeauftragter Uster Telefon 01 944 73 29	29. Mai 1997	Umfassendes virtuelles Abfallinformationssystem – mit Abfallkalender, Informationen, Veranstaltungen, Broschürenbestellungsmöglichkeiten, Reparatur- und Ökoführer usw.
Beispiel 2	Abfall vermeiden	Aktion	Tauschen statt wegwerfen	Privatpersonen mit finanzieller Unterstützung durch Gemeinde	Frau S. Schüepp Abfall- und Kompostberaterin in Schwerzenbach Telefon 01 825 11 18	29. Juni 1996	Dinge in einem guten Zustand wie Möbel, Schuhe, Kleider, Bücher usw. werden angeschrieben und gehen falls nicht mitgenommen an Besitzer oder Brockenstube
Beispiel 3	Abfallstatistik	Presseartikel	Abfallstatistik 1996 der Gemeinde Zollikon	H. Keel Umweltbeauftragter in Zollikon	Herr H. Keel Umweltbeauftragter in Zollikon Telefon 01 395 35 10	18. April 1997	Statistik 1996 und Ausblick

Auszug aus der ersten Liste der speziellen Aktivitäten

Zusammenarbeit über die Gemeindegrenze hinaus können auf einfache Weise Synergien geschaffen werden.

Wie funktioniert das neue Kommunikationsmittel?

Spezielle Aktivitäten aus den Zürcher Gemeinden im Bereich Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Abfall werden zentral gesammelt, in einer Liste zusammengefasst und den interessierten Gemeinden zugestellt. Die Liste enthält einen Kurzbeschreibung der thematisch geordneten Informationsmassnahmen, führt Zeitpunkt und Ort der Durchführung sowie eine Ansprechperson auf. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am «Info-Pool Abfall» können sich von den Ideen inspirieren lassen und nach Bedarf auf unkomplizierte Weise direkt Kontakt mit der angegebenen Ansprechperson aufnehmen. Gleichzeitig haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, ihre eigenen Aktivitäten in den «Info-Pool Abfall» einzuspeisen. Die Zusammenstellung, Aktualisierung und der Versand der Listen übernehmen die Mitglieder der Abfallbeauftragtensitzung. Eine aktuelle Liste soll etwa alle vier Monate verschickt werden.

Aktivitäten für den «Info-Pool Abfall»

Als Beispiele aus den Gemeinden stellen wir uns vor:

- 1 Aktionen (z. B. Tauschmarkt)
- 1 Kampagnen (z. B. dezentral kompostieren, saubere Sammelstellen)

- 1 Presseartikel (z. B. Separatsammlungen, Gebühren senken/erhöhen)
- 1 Broschüren (z. B. Reparaturführer)
- 1 Spezielle Informationsvermittlung (z. B. Internet)
- 1 Zusammenarbeit (z. B. mit Brockenstube)
- 1 Jahresbericht (z. B. Resultate aus der Abfallwirtschaft)

Die Informationsaufgaben werden von den Gemeinden, ihren Bedürfnissen und personellen Möglichkeiten entsprechend, sehr unterschiedlich wahrgenommen. Was für die einen eine bekannte Informationsmassnahme ist, kann für andere Gemeinden eine nützliche Anregung darstellen. Weniger interessant für den «Info-Pool Abfall» sind aus unserer Sicht z. B. Abfallkalender, die regelmässig in gleicher oder ähnlicher Form erscheinen.

Erste Liste besteht

Als Pilot sind von den Abfallbeauftragten spezielle Aktivitäten angegeben und in einer ersten Liste zusammengefasst worden. Diese Liste steht nun den Interessierten zur Verfügung und kann bestellt werden.

Wie machen Sie mit?

Teilen Sie uns bis am 28. November 1997 mit dem Antworttalon oder telefonisch mit, ob Sie am «Info-Pool Abfall» teilnehmen möchten. Anschliessend werden wir Ihnen die erste Liste und ein Antwortblatt zustellen, worin Sie Ihre speziellen Aktivitäten eintragen und damit den «Info-Pool Abfall» mitgestalten können. Für Fragen steht Ihnen Beat von Felten gerne zur Verfügung.

Antworttalon rückseitig ausfüllen, ausschneiden und senden an:

Amt für Gewässerschutz und Wasserbau – AGW
Hauptabteilung Abfallwirtschaft und Betriebe
Beat von Felten
Walcheter

8090 Zürich